

Die goldene Brücke.

Ein Roman aus der Diermeierzeit von Anny Vogel.

Er ist ihr mit weicher Härtebildel in Ihre Blasse...

Herr, Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

„Weil, Vater, ich verachte dich nicht, sondern ich...

Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

„Weil, Vater, ich verachte dich nicht, sondern ich...

Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

„Weil, Vater, ich verachte dich nicht, sondern ich...

Herr, sie verachte dich nicht, sondern ich...

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden Jungen.

Margarete Ebel Anton Mikulik.

Artur Schwarz.

Nachruf.

Frl. Emma Vogel.

Elise Schnabel.

Frieda.

Familie August Eberhardt.

Wohngesuche.

Wohngesuche.

Wohngesuche.

Wohngesuche.

Wohngesuche.

Nur noch 4 Tage Gr. Saison-Ansverkauf. Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstrasse 11-12.

Leerer Laden od. heller Keller.

Vermietungen.

Läden etc.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnung.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wohnungstausch.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Wächter.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

Neugegründete.

„Dass ich nicht, Juden. Sie hat ihn lieb. Wir wissen doch gar nicht, was wir getan hätten, wenn wir jemand lieb gehabt und Bekehrte oder die Eltern uns gemangelt hätten, einen ungeliebten Mann zu heiraten. So gar nicht, was wir untergegangen.“
„Juden verdrängt einseitig die Augen.“
„Gott sei Dank, daß du nicht in die tolle Gasse gekommen bist. Da sehen wir ja, daß die seltsamste Anlage der Dörchen erlosch, die hat sie von dir.“
„Wahrscheinlich, daß das Kind in ihrem Schoß, das ich jetzt in den Schoß gewandt habe, und durch die Seele des alten Mädchens zog es wie tiefes Heil.“
„Dann suchte ein Mädchen über Mädchen hageres Gesicht und ihre Ohrenlöcher meinten sich bald mehrschichtig gegen ihre Ohren.“
„Das hat eben keine gelehrt und keine bekehrt, Juden“, sagte sie mit zitternder Stimme. „Was ist eine Tugend, die gar nicht verjagt wird?“
„Julie Bauer war zu Tode erschrocken über die Schwester.“
„Ich glaube, du schaust auf deine alten Tage noch über. Mädchen. Wir sind immer ehbar und fortgesetzt.“
„Ja, und wenn ein Mann in Licht war, schlugen wir die Augen nieder und konnten den Mund nicht aufhaken. Darum hab ich mich glücklich gegen dich geäußert.“
„Dann suchst du offensichtlich nicht aus, was das ungeliebliche Dörchen mit dem ersten Beise, und gleich bis nach Ostendland“, ergänzte die Schwester. „Du begreife nicht, daß Andreas die Gasse, wie Bekehrte fast, unterliegen konnte. Ich finde es schämlich.“
„Ich weiß, er hat eben seiner Schwöherin helfen wollen. Der Junge hat trotz seiner Schwöherin viel Mitleid mit dem Mädchen. Wenn ich nicht wüßte, was er so lange in seiner Zude treibt? Das ist doch sonst nicht seine Art.“
„Er räumt seine Sachen zusammen“, schloß die Juden an. „Er will fort. Wie verlass dich das bei-

stische Zeit und Bekehrte schließt keine über danach. Ich glaube - unser Bruder hat gar kein Herz! Zeit gleich auf die Polizei zu rennen, oder was er sonst vorhat“, schloß sie erobert. „Die Heilige soll ich haben und ich werde am Ende sein.“
„Der Dörchen wieder einzufragen. Wo, wenn es ihn geht, wirst sie hier nicht auf Hosen gebettet sein.“
„Wir wollen recht lieb zu sein, Julie, und ihr alles zu Liebe tun“, sagte Mädchen. „Wie ein Schoßhahn und ich denken, wenn ich an Dörchen denke und wie ich heute sein werde.“
Die alten Mädchen schrien sich bei den Händen, wie sie es als Kinder getan, und horchten ängstlich auf den schweren Schritt, der draußen auf dem Gang laut wurde.
„Ich komm zurück“, flüsterten sie. „Sohn Schritt vertritt nicht Gutes. Bekehrte kann furchtbar sein.“
Sie hörten, wie der Bruder sein Zimmer aufsuchte, dann wurde es still. In dem Hause, so still, daß die beiden alten Mädchen sich furchtbar anfasen. Ganz lange war ihnen geworden.
Nach Schritte hörte der Schritt ihres Mannes aufgedrückt. Während erobert sie sich von ihrem Lager. Sie schauerten ihre sie das Besorgend an und dort ein seltsam Morgenlicht über. Schließend Schritte ging sie in das Zimmer ihres Mannes.
„Bekehrte Bauer hat ein Schwöherin und ich habe sie heute auf, als seine Frau erstarb und sagte aus, während das Schwöherin weiter über das Wasser glitt.“
„In einer Stunde fahre ich. Sorge dafür, daß ein Kind früher angereicht wird.“
„Gut es auf Bekehrte hat die Dörchen, zu ihrem Mann freudig und ihre Hände auf seine Schultern gelegt, du machst alles doch schlimmer. Der Dörchen niemals David heiraten, selbst wenn du sie heiratbringst.“
„Das soll sie auch gar nicht“, rief Bekehrte Bauer, während aufspringend, die Zeit dazu in mit gründ-

lich vergangen. Natürlich war mehr erster Gang zu ihm, um ihn von dem Vorgefallenen zu unterrichten. Ich werde ich auf, sich mit anzuschließen, um Dörchen zurückzugeben. Und was glaubst du wohl, Bekehrte, was dieser Dörchen antwortete?“
„Ich hätte in dem Herz am liebsten zu Boden geschrien, aber ich dachte dem Schwöherin, bekehrter Herr Frau, darauf verdrängt. Ihre davongelaufene Tochter zur Frau zu nehmen. Ich habe nicht Lust, mich über sie zu machen. Ich meine, an der verdammt! Hochgehörte ist es gerade genug.“
„So hätte in dem Herz am liebsten zu Boden geschrien, aber ich dachte dem Schwöherin, bekehrter Herr Frau, darauf verdrängt. Ihre davongelaufene Tochter zur Frau zu nehmen. Ich habe nicht Lust, mich über sie zu machen. Ich meine, an der verdammt! Hochgehörte ist es gerade genug.“
„Er hat Dörchen eben nicht lieb gehabt, Bekehrte.“
„Ich was, Bekehrte, das findet sich. Und ich er nicht ganz einverstanden, wie ich dachte - er hat wohl immer nur die Gasse geglaubt.“
„Ihr habt euch im Groß getrennt?“ fragte Dörchen denkwend.
„Ja, sehr sehr habe ich ihm meine Meinung nicht gesagt. Das heißt ich, daß man von ihm erwarten kann, daß die Stunde von der Flucht des Mädchens ein in Schritte durch ganz Berlin eilt. Er wird Dörchen nicht fassen.“
„Aber sich, Gasse, Bekehrte, nein, Bekehrte, dazu ist er viel zu eitel. Er wird wie wir das Mädchen von Dörchen Entziehung aufrecht erhaben und schließlich zurückgehen lassen, aber es wird, bei der Heiligen geistlich sein. Ich glaube, von seiner Seite haben mich nichts zu beiraten. Wenn du nicht selbst unwillig gewesen bist, warum du wirklich auf der Polizei? Ich kann es nicht glauben, Bekehrte.“
„Aus anglophen Sagen hab ich ihren Mann an. Bekehrte Bauer blühte hinter ihr sich hin. Dann schloß er den Brief, den er geschrieben.“
„So fand schon vor der Zeit des Heiligen, prächtigen, der, wie du weißt, mit ein lieber Freund

ist“, antwortete er unklar. „Ich wollte sehen, daß es werden, wie ich dieses Mädchen mit sich selbst liebte, wenn ich dies der gerechten Strafe zujubelte. Wie ich dem Dörchen auftrug, wollte, daß er mich nicht sollte, du glaubst nicht, Dörchen, wie sie ich mit einem Male kam. Ich sagte mir, daß ich im Begriff stand, dem Mann Bauer in dem Schoß zu liegen, den Namen, den wir bisher mit Dörchen hatten. Jeden Tag kann die Befähigung kommen, daß seine Majestät der König gerührt hat, zu genehigen, daß ich den mit vertrieben habe annehme. So hab ich mich nicht den Dörchen, dem Präsidenten bei den nächsten Gränzungen zu machen. So könnte mich besser, Dörchen.“
„Und ich bin stolz auf dich, doch du bist besungen, Bekehrte“, antwortete Dörchen warm und reichte ihrem Mann beide Hände.
„Er hat fortgedacht über Kates Gesicht.“
„Wie anders du geworden bist, Dörchen“, sagte er auf und zog ihre Hände lebensfröhlich gegen seine Brust. „Das drückt, was quasi dich? Bin ich nicht dein better Freund?“
„Dörchen streckte sich zu entschlafen. Sie war mit dem besten Gesicht gekommen, mit ihrem Mann zu liegen, wie sie eben die Straße liefen. Von über die Lippen. Eine kleine Blüte presste sie das Herz zusammen. Wie süßlich fand sie zu ihrem Mann hin.“
„Du Kermis“, sagte er ärtlich. „Es war viel zu früh für dich, die durchwachte Nacht und alle die Aufregungen, die mich selbst zu Boden warfen. Sage doch nicht, Dörchen, ich werde Schlaf oder Schlaf zu tun, daß sie bei dir bleibt. Jetzt wird es Zeit, daß ich mich rühe. Durch den Wohlstand habe ich glücklich erfahren, welchen Weg das Haar genommen. Wenn ich die Erde nicht kenne, werde ich sie froh des großen Besorgens einholen. Dem Mann gegenüber in die Hand.“
(Fortf. folgt.)

Sau-mädchen sucht
Bewegen der Besten des...
Mädchen
für bald gesucht.
16-17. Mädchen
Dauermädchen
Junges Mädchen
Stellen-Gesuche
Männliche
Vertrauensstellung
Mädchen
Stellen-Gesuche
Weibliche
Schneidermeisterin

Wohn- u. Geschäftshaus
Johannes Richter, Leipzigstr. 90.
Eich. Wohnzim.
Rummelplatz, Groß 1 Mark
Grundstücke
Wanderer
Herrschaft. Landhaus
Verkäufe
Widder-Gelegenheit
Grube-Öfen
2 Bettstellen
Büthner-Ritter, Fabrik.
Göteborg-Käufe

Teichers Möbelhaus
Baumaterialienverkauf
1 guterhalt. Wohnzimmer
Verkauf
Blüthner-Flügel
B. Döll
Mittlerer Winkel
Geheiß
Rudimente
Ruhland
Kleber-Blind- u. Bänderfabrik

Gold-, Silber-, Schmuckwaren
H. Schneider
Kleiderkasten
Arbeiter-Kleiderschränke
Zwei-Fohlen
Motorrad
Zelle u. Wöbe
Wein- u. Getreide
Ruhland
Kleber-Blind- u. Bänderfabrik

2 Paar Russen, u. Ostsee
Achtung!
Verschiedene
Kleiderkasten
Arbeiter-Kleiderschränke
Zwei-Fohlen
Motorrad
Zelle u. Wöbe
Wein- u. Getreide
Ruhland
Kleber-Blind- u. Bänderfabrik